

yhrin. Ihre beinahe sie den sel. Bi-
 schof Müller in der letzten Krankheit,
 welches ihr immer in gesegnetem
 Andenken geblieben ist. Von da kam
 sie mit der Anstalt nach Kainitz.
 Nachher trieb sie beständig in For-
 milien bey Kindern. A^o 1744
 wurde sie in die Gam. aufgenommen,
 u. gelangte auch in oben dem Jahr
 mit der Gam. zum Gemüß des heil.
 Amtes, welches ihr eine große Qua-
 le war. Bey Geyers. Gemeinend hat
 sie 4 Kinder gezeuget, und blieb bey
 ihnen, bis Kainitz von der Kaiserin
 zerstört wurde, da sie dann mit
 der ganzen Gemein von da exulirte.
 Sie kam darauf nach Gauduberg,
 von wo sie mit Geyers. Gemeinend u.
 ihrem letzten Pflanzkinder nach Güt,
 u. so dann auf einige Zeit nach Jern-
 waldorf in die Oekonomia des Pac-
 dagogii kam. D. 5 May 1761 zog
 sie